

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von *Jürgen Trabant* 7

Einleitung 11

Sprache und Alter(n)

Bettina Lindorfer

Stadt – Sprache – Alter: Neue Annäherungen an
„Sprache und Alter“ 19

Brigitte Jostes

Altersstarrsinn oder Altersweisheit? Die sprachliche
Bildung der Älteren 43

Annett Volmer

Zu alt für eine neue Sprache? Fremdsprachenlernen
und Alter 69

Carolin Krüger

Das sprachliche Feld des Alter(n)s in der deutschen
Gegenwartssprache: Funktionen in öffentlichen
Diskursen und deren Wandel unter sozio-
ökonomisch-demographischen Rahmenbedingungen 85

Annette Gerstenberg

Erinnern in der Stadt:
Situationseinbindung und Kontext im
institutionalisierten autobiographischen Erzählen 101

Literarische Zugänge zum Alter(n)

Rosmarie Fabian

Das Verhältnis des gealterten *poeta doctus* zum Stadt-
und Hofleben – eine Analyse der Gedichte Voltaires 115

Solveig Kristina Malatrait

Poétiques du vieillissement – le flâneur face au temps
chez Baudelaire et Jacques Réda 129

<i>Vérane Partensky</i>	
La mémoire mortifère :	
Jean Lorrain et la vieillesse du dandy	149
<i>Dagmar Bruss</i>	
Leben, schreiben, altern: Jean Améry und Marcel Proust.....	163
<i>Dorothee Brandt-Hurka</i>	
La tristesse d'une vieillesse parisienne: Geronto- psychologische Betrachtungen des Alterns in der Stadt – <i>Une désolation</i> von Yasmina Reza (2001)	179
<i>Hella Ehlers</i>	
„Mein Leben lang bin ich auf so was gelaufen, auf Straßen und Trottoiren [...]“ – Lebensläufe und Topographie der Stadt in Irina Liebmann „Die freien Frauen“	193
Verzeichnis der Beiträgerinnen	211